

Die Bittschriftenlinde in der Humboldtstraße



Blick in die Humboldtstraße, rechts die blühende Bittschriftenlinde
Foto um 1935, Fotograf: Hans Weber



Der Baum musste bereits Ende des 19. Jahrhunderts abgestützt werden. Im Hintergrund die Bebauung von 1722. Ab 1898 wurde hier das Palasthotel errichtet.
Eine Straßenbahn fuhr erst seit Sommer 1880 durch die Humboldtstraße, damals noch als Pferdebahnverkehr.
Foto um 1879, Fotograf: Paul Selle

Die Neugestaltung der Humboldtstraße mit Bittschriftenlinde, des Landtagsumfeldes und des Otto-Braun-Platzes wurde finanziert durch:



Schon zu Zeiten Friedrichs II. war die Bittschriftenlinde eine weithin bekannte Institution: Jede Woche ließ sich der König die an der Linde gesammelten Bitten seiner Untertanen vorlegen und entschied häufig für die Bürger und damit gegen die Beamtenschaft. Die historische Linde überdauerte Könige und Kriege – erst 1949 wurde sie gefällt. Zur 1000-Jahr-Feier Potsdams 1993 wurde am historischen Ort wieder an alte Traditionen angeknüpft und eine neue Linde gepflanzt. Mit dem 2008 begonnenen Umbau der Verkehrsflächen Breite Straße/Friedrich-Ebert-Straße und dem Neubau der ÖPNV-Brücke über die Havel wurde zum Schutz des Baumes ein vorübergehender Umzug in eine Baumschule erforderlich. Dem Verkehrsumbau folgten der Neubau des Brandenburgischen Landtags und die Haveluferbebauung, woraufhin sich das „Exil“ der Linde weiter verlängerte. Nach 93 Monaten kehrte die Bittschriftenlinde am 30. November 2015, an den ihr angestammten Platz in der Humboldtstraße am Otto-Braun-Platz, zurück.

Heute ist es nicht mehr nötig, sich zum Vorbringen von Anregungen, Kritik oder Beschwerden unter die Bittschriftenlinde zu stellen und zu hoffen, dass der Regent diese entgegennimmt und nach Gutdünken darüber entscheidet. Jedermann hat heute das Recht, sich mit einer Petition unmittelbar an die Kommunalvertretungen, den Landtag oder den Deutschen Bundestag zu wenden, die dann verpflichtet sind, sich mit dem Anliegen zu befassen und eine Antwort zu erteilen.

Kontakt Petitionsausschuss des Landes Brandenburg



Landtag Brandenburg
Petitionsausschuss
Postfach 60 10 64
14410 Potsdam
Telefon 0331-966-1135 / Fax 0331-966-1139